



Bezirksregierung Münster Regionalplanungsbehörde

Geschäftsstelle des Regionalrates

Tel.: 0251/411-1755

Fax: 0251/411-81755

E-Mail: geschaeftsstelle@brms.nrw.de

Sitzungsvorlage 10/2011

Anreizsystem für interkommunale Zusammenarbeit

Berichterstatter: Abteilungsdirektor Gregor Lange

Bearbeiter: Frau Oberregierungsrätin Alexandra Dorndorf
Tel.: 0251-411-1341

Diese Vorlage ist Beratungsgrundlage zu

- TOP der Sitzung der Verkehrskommission am
- TOP 6 der Sitzung der Strukturkommission am 04.04.2011**
- TOP 7 der Sitzung des Regionalrates am 11.04.2011**

Beschlussvorschlag

für die Verkehrskommission:

- Zustimmung
- Kenntnisnahme

für die Strukturkommission:

- Zustimmung
- Kenntnisnahme

für den Regionalrat:

- Zustimmung
- Kenntnisnahme

Sachstand:

In der Sitzung des Regionalrates vom 13.12.2010 hat die Kommunalaufsicht der Bezirksregierung auf Antrag der SPD-Fraktion im Regionalrat einen Vorschlag für ein mögliches Anreizsystem zu Interkommunaler Zusammenarbeit zur Diskussion gestellt. Ausgehend von der kommunalen Finanzlage und des damit einhergehenden Handlungsdrucks für die Kommunen befasste sich der Vortrag mit der Frage, warum die Kommunen von Interkommunaler Zusammenarbeit nur zögerlich Gebrauch machen und stellte mögliche Ziele und Bausteine einer strukturellen Förderung zur Diskussion. Das Konzept sieht – zusammengefasst – drei Säulen einer Förderung vor, die als „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu verstehen sind und als vorübergehende Anschubfinanzierung dem zwingend notwendigen Eigenengagement Rechnung tragen:

1. Information und Moderation

- Es geht um die Erarbeitung einer Datenbank mit Muster-Projektskizzen, Muster-Berechnungen, Erfahrungsaustauschen – Stichwort „Von den Besten lernen“

2. zeitlich befristete Anreiz-/Anschubförderung

- An dieser Stelle soll eine politische Steuerung denkbar sein; das Land kann förderwürdige Themenfelder benennen, die finanziell durch teilweise Übernahme der Projektkosten – z.B. externe Beraterkosten oder (neu) interne Personalkosten – gefördert werden sollen.

3. Belohnung

- Um Mitnahmeeffekte im Bereich der Anreizförderung zu vermeiden, soll eine Förderung erfolgreich abgeschlossener Projekte erfolgen.

Im Nachgang zur Präsentation im Regionalrat hat die Kommunalaufsicht den Vorschlag für ein derartiges Anreizsystem auch in der Sitzung der Hauptverwaltungsbeamten am 17.01.2011 vorgestellt. Die Oberbürgermeister und Landräte äußerten Interesse an einer Neubelebung der Diskussion um eine strukturelle Förderung von Interkommunaler Zusammenarbeit und unterstützen entsprechende Bestrebungen der Bezirksregierung bei der Landesregierung.

In der Sitzung des Regionalrates vom 13.12.2010 hat Herr Regierungspräsident zugesagt, die Diskussion anhand einer strukturierten Zusammenstellung der besprochenen Punkte in einer erneuten Sitzung zu vertiefen. Zu diesem Zweck wird die Kommunalaufsicht in der Sitzung des Regionalrates am 11.04.2011 anhand einer Power-Point-Präsentation folgende Inhalte darstellen:

1. Überblick über Interkommunale Zusammenarbeit im Regierungsbezirk
2. Sachstand zum Vorschlag der BR für ein Anreizsystem zu Interkommunaler Zusammenarbeit
3. Ausblick zum weiteren Vorgehen.